

Atelier Heckmann

Selbst an den Toilettentüren frönt Andreas Heckmann seinem Markenzeichen: Ein Damen- und ein Herrenschuh zeigen an, wer wo hin muss in seinem neuen Atelier an der Vilshofener Bürg. Aus Kindersocken-Abdrucken entwickelte der Lehrer und Grafiker – geboren 1963 in Darmstadt, aufgewachsen an der hessischen Bergstraße, Studium der Kunsterziehung und Germanistik in Passau – über die Jahre sein künstlerisches Thema: In vielerlei Darstellungsformen beschäftigt er sich mit Füßen und Schuhen, der Weg war nicht weit zu erotisch aufgeladenen High Heels. Von der zweidimensionalen Druckgrafik – Radierung, Materialdruck, Thermogravur – ging es in

den Raum, mit Plastiken, Materialcollagen und „Objets trouvés“. Jüngstes Experimentierfeld sind Leuchtkästen. All dies und viel mehr präsentiert der Künstler nun in seinem neuen Vilshofener Atelier – in sanierten Räumen eines Hauses aus der Barockzeit mit böhmischem Gewölbe. Das Atelier ist vom Stadtplatz aus über die Voggenreitergasse und einen Innenhof erreichbar, der an Heckmanns ersten Ausstellungsort als Student erinnert: das Scharfrichterhaus Passau. Vilshofen hat mit dem Atelier einen sehr schmacken Raum für Kunst dazugewonnen, wo künftig auch Lesungen stattfinden sollen.

Gregor Faun

Atelier Heckmann Vilshofen, Bürg 16, Eingang Voggenreitergasse, Do. 15–19 Uhr (0162/8184383).



Andreas Heckmann an seiner Druckpresse im neuen Atelier. – Foto: gfr